



Aktive Beteiligung: In Vilters-Wangs sind die Einwohnerinnen und Einwohner zur aktiven Mitwirkung in Sachen Ortsplanungsrevision eingeladen.

Pressebild

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... Bevölkerung wirkt mit ...

Wie bereits erwähnt, ist aktuell keine Erweiterung der Wohn- und Mischzone in Vilters-Wangs möglich. Wie die Raumplaner aufzeigten, reichen die Reserven in der Gemeinde für 568 Einwohnende bis ins Jahr 2040. Laut Berechnungen wächst die Bevölkerung der Gemeinde bis in 18 Jahren von 4919 auf 5473 Einwohnende. Die Gebiete Barguffa und Rosen (Wangs) sowie Aeuli (Vilters) werden aufgezonnt, da dort mehr Dichte möglich ist. In den Gebieten Maienberg und Furt sollen künftig nur noch Zweitwohnungen zulässig sein. Deshalb wird die Wohnzone Tourismus neu geschaffen – bisher war dort «normale» Wohnzone beziehungsweise Kurzone, die es im neuen Recht nicht mehr gibt.

«Ausführlich und einfach erklärt»

Nun ist die Bevölkerung an der Reihe. Auf ortsplanung-vilters-wangs.ch sind

sämtliche Unterlagen zum aktuellen Planungsstand zu finden. Die Einwohnenden haben die Möglichkeit, Fragen und Anregungen zur Ortsplanungsrevision direkt über die Mitwirkungsplattform einzureichen. Dazu ist eine einmalige Registrierung notwendig. Mit dieser Beteiligungsmethode wird dem Gemeinderat eine effiziente Auswertung und Nachbearbeitung ermöglicht. Schlegel ruft dazu auf, die Plattform zu nutzen. «Es ist alles ausführlich und gut erklärt», so der Gemeindepräsident. Bei Fragen könne man sich jederzeit melden.

Natürlich ist es nach wie vor möglich, auf dem Postweg eine Stellungnahme abzugeben. Weiter bietet der Gemeinderat – zusammen mit dem Raumplanungsbüro – auf Anmeldung an zwei Samstagen halbstündige Sprechstunden an. Diese sind für den 2. und 9. April, jeweils von 9 bis 13 Uhr, geplant. Ausserdem hat die Gemeinde alle wesentlichen Informationen in

einer Broschüre zusammengefasst. Diese wird Mitte März an alle Haushaltungen zusammen mit den Gemeindemitteilungen verteilt. Die Einwohnenden haben von nun an bis am 30. April

Zeit, auf diesen Wegen mitzuwirken, danach wird alles von den Verantwortlichen ausgewertet (siehe Kurzzinterview in der fünften Spalte).

Viele Infos, viele Fragen

Die abschliessende Fragerunde wurde von den Anwesenden rege genutzt. Unter den vielen Fragen kam die Situation in den Gebieten Maienberg/Furt zur Sprache. Dazu führte Schlegel aus, dass in der Gemeinde bis zu 20 Prozent Zweitwohnungen erlaubt sind, aktuell seien es rund 14. Selbst wenn am Maienberg alle Ressourcen ausgeschöpft werden, läge die Quote noch immer darunter. Der mit sehr vielen Informationen bestückte Anlass endete nach rund zwei Stunden und wurde mit einem Apéro abgerundet, den die Teilnehmenden nach den coronabedingt vielen apérolosen Anlässen gerne nutzten. (pat)

www.ortsplanung-vilters-wangs.ch

568

Einwohnende

Wie die Raumplaner aufzeigten, reichen die Reserven in der Gemeinde für 568 Einwohnende bis ins Jahr 2040.

Melser Altersheim: Rekurrenten zahlen Kostenvorschuss fristgerecht

Die Zusammenführung des Altersheims Mels mit dem Pflegezentrum Sarganserland wird sich weiter verzögern. Die Rekurrenten gegen die Abstimmung haben einen geforderten Kostenvorschuss fristgerecht einbezahlt.

Mels. – Die Zusammenführung des Altersheims Mels mit dem Pflegezentrum Sarganserland (PZSL) verzögert sich weiter. Nachdem Mitte Februar bekannt geworden ist, dass gegen den diesbezüglichen Urnengang vom 30. Januar eine Abstimmungsbeschwerde eingegangen ist, machen die Rekurrenten nun ernst. Wie die politische Gemeinde Mels am Mittwoch mitteilt, hätten diese einen geforderten Kostenvorschuss fristgerecht bezahlt. Damit geht das Verfahren weiter. Das Departement des Innern des Kantons St. Gallen hat die Gemeinde Mels deshalb zur Stellungnahme in diesem Fall eingeladen.

Zeit hätte der Melser Gemeinderat dafür bis zum 28. März – eine Frist, die der Gemeinderat allerdings nicht aus-

reizen will. Stattdessen werde man dem Departement des Innern die Stellungnahme «umgehend zukommen lassen». Erklärtes Ziel des Rates sei es, die nun verzögerte Zusammenführung von Altersheim und PZSL zeitnah umzusetzen. Man hoffe deshalb, dass die Beschwerde schnellstmöglich behandelt und entschieden werde. Die Zusammenführung der beiden Einrichtungen hätte per 1. Mai 2022 umgesetzt werden sollen. Der aktuelle Verfahrensstand verunmögliche nun die Einhaltung dieses Zeitplanes.

Rat sieht zahlreiche Belastungen

Aus Sicht des Melser Gemeinderates ergeben sich dadurch zahlreiche Belastungen. Speziell erwähnt er in seiner Mitteilung diesbezüglich die Mitarbei-

tenden der beiden Heime, die «nach Sondereinsätzen im Rahmen von Corona und dem Warten auf den Bevölkerungsentscheid nun weitere Verzögerungen und Unsicherheiten zu verkraften haben», heisst es dazu. Weiterhin betroffen seien die Bürgerschaften von Mels und der Gemeinden des Zweckverbandes Pflegezentrum (Flums, Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers und Mels). Auch dieser Zweckverband müsse aufgrund der Erfahrungen des vergangenen Jahres mit monatlich bedeutenden Defiziten rechnen, so der Rat abschliessend.

Verfahrensdauer offen

Nicht abzuschätzen ist, wie lange es dauert, bis beim Kanton ein Entscheid gefällt werden kann. Gefragt nach

grundsätzlichen Erfahrungswerten bei solchen Abstimmungsbeschwerden sagt Alexander Gulde, Leiter des kantonalen Amtes für Gemeinden und Bürgerrecht, dass die mögliche Dauer sehr stark vom Gang des Verfahrens abhängig sei und deshalb keine Prognosen gemacht werden könnten. Zwar würden Abstimmungsbeschwerden prioritär behandelt, das Verfahren beinhalte unter anderem aber auch Schriftenwechsel mit Fristensetzungen. Die Parteien könnten in begründeten Fällen zudem auch Fristenerstreckungen beantragen.

Laut Einschätzung der Redaktion könnte es – je nach Verhalten der beteiligten Parteien – wohl mehrere Monate dauern, bis ein Entscheid aus St. Gallen vorliegt wird. (rv)

Drei Fragen an ...

Patrik Schlegel

Präsident
Gemeinde
Vilters-Wangs



1 Welches sind zusammengefasst die wichtigsten Anpassungen, die in der Ortsplanungsrevision in Vilters-Wangs im Zentrum stehen? Eine wesentliche Erkenntnis ist sicher, dass die Gemeinde Vilters-Wangs derzeit kein neues Bauland einzonen darf, weil die bestehende Reserve und das Innenentwicklungspotenzial zu gross sind. Dazu hat der Gemeinderat im Richtplan eine Innenentwicklungsstrategie erarbeitet, in der es um die Verflüssigung und Inwertsetzung innerer Reserven geht. Weil das neue Planungs- und Baugesetz (PBG) kein «übriges Gemeindegebiet» mehr kennt, müssen alle diese bisher weissen Flächen im Zonenplan neu der Landwirtschaftszone zugewiesen werden. Zudem wurde mit dem PBG die bisherige Ausnutzungsziffer abgeschafft. Deshalb soll in der Gemeinde Vilters-Wangs eine Baumassenziffer eingeführt werden, mit der sichergestellt wird, dass sich die heutigen Strukturen in den Quartieren nicht unkontrolliert verändern. Dennoch soll an gewissen Orten eine Nachverdichtung möglich sein.

2 Die öffentliche Mitwirkung ist bis am 30. April möglich, danach folgt die Auswertung. Was macht der Gemeinderat mit den Rückmeldungen der Einwohnenden? Die Rückmeldungen werden zuerst durch die Baukommission und danach im Gemeinderat gesichtet und allesamt schriftlich beantwortet. Danach wird ein anonymisierter Mitwirkungsbericht erstellt, der die eingegangenen Rückmeldungen zusammenfasst. Der Gemeinderat entscheidet anschliessend, natürlich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben, ob es aufgrund der Rückmeldungen Anpassungen am Rahmenutzungsplan (Zonenplan und Baureglement) braucht oder nicht.

3 Was sind danach die nächsten Schritte? Sobald der Mitwirkungsbericht vorliegt und der Rat die erforderlichen Beschlüsse gefasst hat, wird der kommunale Richtplan erlassen. Danach erfolgt die öffentliche Auflage des Rahmenutzungsplans. In dieser Phase steht dann die Möglichkeit offen, beim Gemeinderat Einsprache zu erheben. Je nach Ergebnis des Mitwirkungsverfahrens könnte dies bereits in der zweiten Jahreshälfte so weit sein.

Die Fragen stellte Patricia Hobi.

ANZEIGE

IHR
«SARGANSERLÄNDER»-
INSERAT

Telefon 081 725 32 65
mediaservice@sarganserlaender.ch

media|service
print & online